

Theorie: Filmgeschichte: Feminist Gaze – Privat & Politisch (gLV)

Feministische Perspektiven im Film auf das Alltägliche

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Bisheriges Studienmodell > Film > Bachelor Film > Projektstudium > Alle Semester
Bisheriges Studienmodell > Film > Bachelor Film - Production Design > Projektstudium > Alle Semester
Bisheriges Studienmodell > Film > Master Film > Master allgemein > 1. Semester > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Film > Master Film > Master allgemein > 3. Semester > Wahl

Nummer und Typ	BFI-FIPD-THp-01.MFI.22H.009 / Moduldurchführung
Modul	Theorie BFI, 1 Credit
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Bernadette Kolonko
Zeit	6 Termine, jeweils montags 13.30 - 16.45 Uhr (07.11./14.11./21.11./28.11./05.12./12.12.2022)
Anzahl Teilnehmende	maximal 100
ECTS	1 Credit
Voraussetzungen	Keine
Lehrform	Seminar
Zielgruppen	Bachelor Film / Studierende ab 3. Semester (Wahl) Bachelor Film - Production Design / Studierende ab 3. Semester (Wahl) Master Film / alle Studierende (Wahl) ZHdK / offen für alle Studierende (geöffnete Lehrveranstaltung, gLV)
Lernziele / Kompetenzen	- Erweiterung der theoretischen Kenntnisse zu Filmgeschichte und Filmästhetik - Kenntnisse zu Feministischer Filmtheorie - Kontextualisierung der eigenen filmkünstlerischen Interessen
Inhalte	Das Private ist Politisch?! Wie kann es gelingen, dass filmische Erzählungen mit persönlichen Bezugspunkten im Leben der Regisseur*innen soziale und feministische Anliegen transportieren und gleichzeitig künstlerisch herausfordern? Wir sichten sechs Filmerzählungen (dokumentarisch und fiktional), die sich mit persönlichen Themen der Regisseur*innen beschäftigen und diese in Bildern und Tönen so erzählen, dass sie über das Einzelschicksal hinausweisen und größere Zusammenhänge in unserem Denken eröffnen. Dabei stehen Fragen von Familie, Beziehung, Sexualität genauso im Zentrum, wie andere Dreh- und Produktionsweisen und die Frage, aus welcher Perspektive wir als Filmkünstler*innen sprechen. Ein Theorieseminar für alle Filmmacher*innen & Künstler*innen, die die Frage, nicht loslässt, wann das Persönliche im Film relevant erscheint? Und für die, die die Poesie der leisen Alltäglichkeit mehr fasziniert als das immer gleiche Drama.
Bibliographie / Literatur	Filme und Literatur werden per Seminarplan nach Einschreibung bekannt gegeben.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Präsenz, aktive Teilnahme

Termine	07.11./14.11./21.11./28.11./05.12./12.12.2022
Dauer	6 Termine, jeweils montags 13.30 - 16.45 Uhr
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	- Anmeldung: für Studierende der Fachrichtung Film mittels ClickEnroll. - Für alle anderen ZHdK Studierenden gilt: Bitte zuerst Rücksprache halten mit dem eigenen Studiengangssekretariat. Dann erst Anmeldung per Email an melina.mylonas@zhdk.ch mit Angabe von Name, Vorname, Studiengang.